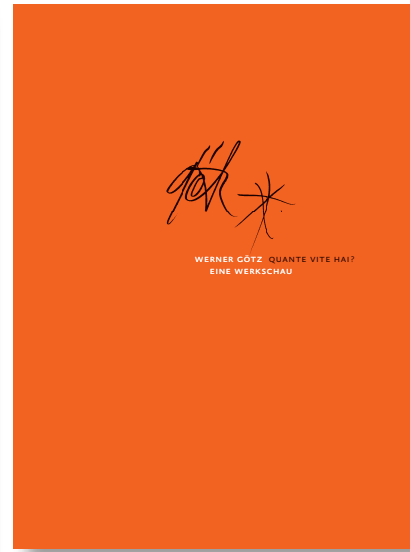
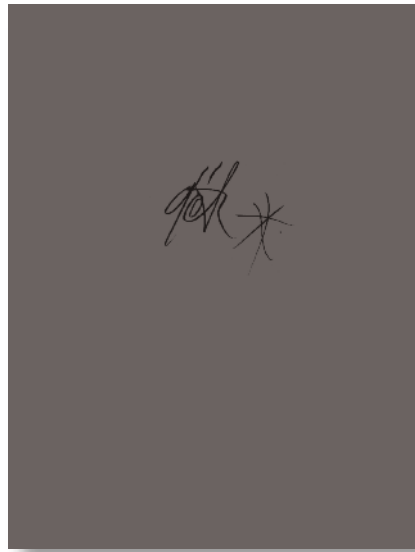


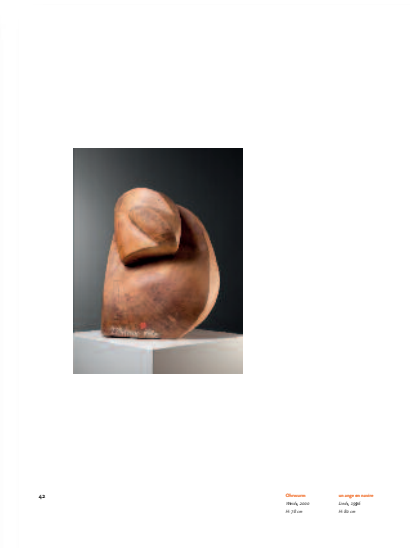
WERNER GÖTZ EINE WERKSCHAU

144 Seiten
Klappenbroschur
mit 114 Abb.
29,90 Euro
*Ausgewählt und
Zusammengestellt von
Nicolaus Neumann
Mit Texten von
Anna Lilly Götz
Norbert Fritz Krause
Werner Götz*

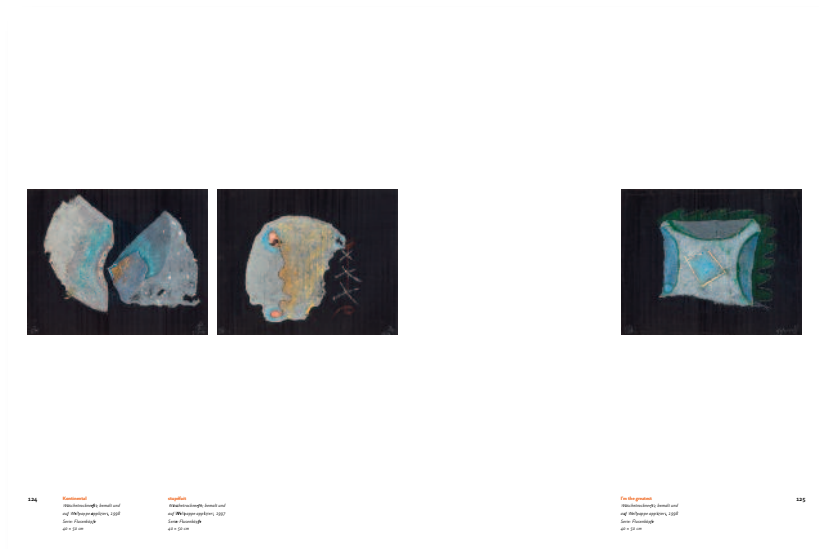
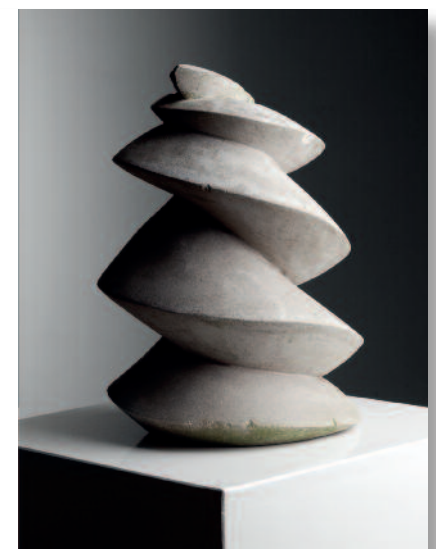


**INTENSITÄTEN.
WERNER GÖTZ.**

Kann es nicht banaler sein, so wenig wie Leben, so wenig wie Werner Götz. Und so entsteht sich die Vielfalt des Götz'schen Ausdrucks der Vorstellung in nur einem Zug. Die Anbahnung hinter die Worte. 1988. Götzens wurde Werner Götz Anfang April 1942. Drei Jahre später war der Krieg immer noch nicht zu Ende. Was kann das allfällige Jagdgebiet für die weniggeschickliche Laubbüchse sein über alles Gefundene Deutschlands. An einem Sonntag im April ging der Knabe mit seiner Mutter in die Weinberge von den umherlichen Weinberg. Sie trugen einen Korb von Wildkräutern, Beerensträuchern und anderen Beeren zu sammeln. Die Vorstellung in der Stadt war zusammengebrochen. Diese hatten die Jagdgebiete und besetzten das Gelände mit Menschengewehrigen. Die Mutter von dem Knaben zu Boden und wird sich über ihn. 1988. Wie sah die Erde mit Augen in diesem Moment? Sonne, Mond und Glas, die Farben der Erde? Die ungeschicklichen Spuren der Geringfügigkeit? Die Pflanzen der Beerensträucher vor dem Himmel der Fächer, die Weinbergflächen über die Hände gegossen haben? Oder Mäntelströmen im Endlich unter sich gehen? Also was Zeichen und bedeuten nach, was über verhalten ist die Intenstäten des menschlichen Angesichts. Solche Zeichen stehen Jahrzehnte lang auf in Werner Götz' Arbeiten. 1988. Mutter und Kind gingen verortet nach Hause. Die Fächer hinter dem Knaben traten: unten und unten unten. Also Werner Götz wurde Kinder. 1988. Joseph Beuys' Kunstschaffen bezieht sich auch auf ein traumatisches Erlebnis, nur schwebt auf der anderen Seite des Trauer/Schmerz-Gewebes in beiden Erfahrungen der Unbeschreiblichkeit des Lebens. Beuys war mit seinen Sturzkampfflügel am Boden erschellt. Kanakische Vögelchenmalen setzen ihn mit dem Träumen der Kampfräume und bringen ihn in Fik und Fik. So lautet die Erzählung. 1988. Auch Beuys will nicht ein Traumen sein. Er sprach bekannt, die er Fik und Fik und Mehlbride aussieht. Er stellt sie als Zeichen in die Welt, die für sich selbst stehen. Beim Fik



DER FLÜGELSCHLAG VERBORGENER ERKENNTNISSE VERLASSEN WIR DIE DIMENSION DER RATIO, SO BEGINNT DAHINTER DER UNGEHEURE RAUM DER MAGIE UND MYSTIK DER DANCE, WO WIR REDÜZ UND STRUKTUREN, ABER AUCH ISOLATIONEN ERKENNEN KÖNNEN, DIE DIE BANALITÄT UNSERES ALLTAGS MIT EINEM SELTSAMEN STRAHLEN ÜBERZIEHEN. DIESE LICHTQUELLE BEZIEHT IHREN STROM AUS DEM UNBEWUSSTSEIN. UND DIESER RAUM BESITZT OFFENBAR MEHR AUSDEHNUNG ALS DIE SCHMALE DACHPLATTFORM UNSERES BEWUSSTSEINS. ZAPFT EIN KÜNSTLER DIESE KRAFTQUELLE AN, SO KANN AUCH EIN TEIL JENER MAGIE UND MYSTIK AUF SEIN GEBILDE FALLEN UND IHM JENEN MAGNETISMAUS VERLEIHEN, WIE ER VON EINEM KUNSTWERK AUSGEMEN SOLLTE, DAMIT WIR GEBÄHRT HINSEHEN, ZUHÖREN, WAHNEHMEN UND EMPFINDEN.



Herausgegeben vom
Westwendischen Kunstverein
Erschienen aus Anlass der
Eröffnung der Ausstellung
WERNER GÖTZ RETROSPEKTIVE
im Zehnspeicher
Gartow-Quarnstedt,
Juni 2014

